



# Tumult im Reichstag

## Severing „begründet“ das neue Republikanengesetz

Berlin, 14. März.

Auf der Tagesordnung der Donnerstag-Sitzung des Reichstages stand die zweite Lesung des Republikanengesetzes. Reichsminister Severing leitete die Beratungen ein: „An der Zeit, in der das Republikanengesetz steht, ist das Verfassungsrecht durch das Freieren der Exzemen vor rechts und links zum Verfassungsrecht geworden. Die Pressefreiheit ist vielfach zu einer Pressefreiheit geworden. Wir können es nicht länger dulden, daß Demagogen Straßauf und Straßabziehen, und die Waffen verheben. Allein in Preußen sind im vergangenen Jahre bei Zusammenkünften 300 Schutzpolizisten verletzt und 14 getötet worden. Die Wunden können es nicht auf die Dauer ertragen, daß ihre Wundmittel auf diese Weise abgenutzt werden.“

Der Minister verlas dann aus der Reichs-Zeitung der „Athen Post“ vom 1. Januar 1900 die Worte des Inhalts, daß

die bisherigen Zusammenkünfte nur Proben gewesen seien zu dem entscheidenden Schlag, den die Kommunisten gegen den jetzigen Staat führen würden. „Was mühen wir“, so fuhr der Minister fort, „für solche Proben in der Regierung sein, wenn nicht die nötigen Vorkehrungen gegen den dem Staat angebotenen Schlag vorzuziehen würden? (Ein Kommunist rief: „Sie wollen ja mit Kanonen nach Spoken schießen!“) Herrschaft bei den übrigen Parteien.“

Das ist Scherz (Lachen). Wir legen das Republikanengesetz vor, weil wir wollen, daß jeder Arbeiter vor die Karabine der Schutzpolizei kommen, nach die Schutzpolizeibeamten von Verbrechen teilhaftig werden. Der Reichstag der kommunistischen Gemalhaber wird einen empfindlichen Dämpfer machen. Man wird es ihnen unmöglich machen, wochenlang in dieser Tonart zu heulen. Das gilt auch für die Nationalsozialisten. Der Reichsminister hat sich genötigt gesehen, einen Erlaß gegen die nationalsozialistische Verhetzung der Reichsbefehlshaber herauszugeben. Mit dem Republikanengesetz soll verhindert werden, daß die Wundmittel des Staates vorzeitig abgenutzt werden.“

Nach den Ausführungen des Reichsministers eröffnete Abgeordneter

**Dr. Everling (Dnl.)** die Aussprache. Er erklärte, die vom Minister zu der Wand gemalten Gesetzen hätten mit dem vorliegenden Gesetz gar nichts zu tun. Die Vorlage enthalte überhaupt keine Vorkehrungen gegen Gewalttätigkeiten. In einem Briefe vom 14. März hatte Abgeordneter (Dnl.) darauf hin, daß Minister Severing den Saal verlassen habe. (Große Lachen rechts.)

Abgeordneter Dr. Everling erklärte darauf, er unterbreite keine Ausführungen, und beantragte, den Innenminister herbeizurufen. Die Herbeirufung des Ministers wurde jedoch mit 218 gegen 133 Stimmen abgelehnt. Das Abstimmungsresultat wurde mit lärmenden Kundgebungen von der Rechten und den Kommunisten beantwortet. Ein weiterer

Antag der Deutschnationalen, die Sitzung für eine Stunde zu unterbrechen und in persönlichen Protesten der Opposition abgelehnt. Präsident Löbe stellte dann fest, daß die nicht gemeldeten Redner, der kommunistische Abgeordnete Wüngenberg und der nationalsozialistische Abgeordnete Dr. Göbbels, aufs Wort verzichtet hätten, damit der Abgeordnete Dr. Everling seine Rede fortsetzen könne. Dr. Everling (Dnl.) erklärte jedoch, er werde nicht eher sprechen, als bis der Minister wieder erschienen sei.

Als der Präsident dann dem Abgeordneten Wüngenberg (Kom.) das Wort erteilte, protestierte dieser heftig gegen die Mitteilung des Präsidenten, daß er aufs Wort verzichtet habe. Die Einberufung des Präsidenten ging

in dem großen Lärm der Kommunisten unter. Präsident Löbe wies schließlich den Abgeordneten Kemelle (Kom.) wegen bespötnischer Zurufe aus dem Saal und verlängerte den Ausschluß, als dieser seine Beschimpfungen fortsetzte, auf acht Sitzungstage. Der Präsident stellte dann fest, daß der Abgeordnete Wüngenberg die Sitzung nicht verlassen habe, da es sich lediglich um einen Verzicht auf den Platz der Redezeit handelte.

Als der Präsident die Sitzung dann weiterführen wollte, rief die Opposition im Chor: „Severing!“ Der Präsident wies schließlich auch den Abgeordneten Pöhlmann (Kom.) wegen bespötnischer Zurufe aus dem Saal.

In diesem Augenblick erschien Minister Severing unter großem Hallo im Saal. Dr. Everling (Dnl.) setzte dann seine Rede fort. Er erklärte, im Schatten der gefügigen Abstimmungen zum Young-Plan wolle man heute den Rest der inneren Freiheit erschlagen. Die letzte Säule des Reichstaates, die Justiz, sei in Gefahr. Nicht um Schutz der Republik handele es sich, sondern um einen Angriff gegen den Staat gegen die Opposition.

Manfroterklärung des Systems Severing. Dabei enthalte das Gesetz nichts mehr von staatsbürgerlicher Sicherheit. Geblieben seien nur die Bestimmungen gegen die Freiheit der Meinung. Der Begriff der verfassungsmäßig festgestellten republikanischen Staatsform sei unklar und zwingt damit den Bürger zum Hungerstreik. Die verfassungsmäßige Bedeutung des Gesetzes sei in fünfziger Jahren nachweisbar. Der Redner fragte, ob man dem Prestige Severings das Opfer verfassungsmäßiger Beschlüsse bringen wolle. Hier werde der Justiz die Wunde von den Augen getilgt, um sie der Opposition vor den Mund zu legen.

Dr. Göbbels (Nat.-Soz.) warf dem Minister Severing vor, daß er seinen Kampf gegen die Nationalsozialisten mit unanständigen

hauptungen führe. Das Sozialistengesetz sei eine innere Verdrängung gegen die Sozialisten gegen den Marxismus, der das Volk beherrsche. Das vorliegende Gesetz aber, nämlich die Korruption dieser Republikanischen. (Der Redner erhielt einen Ordnungsruf.) Die öffentliche Ordnung in dieser Republik wäre nicht gefährdet, wenn in Deutschland landesverträtliche Parteien in der Regierung lägen. (Anrufe bei den Sozialdemokraten. Redner erhielt einen weiteren Ordnungsruf.) Als der Redner dann erklärte, der Minister habe mit unanständigen Mitteln einen länderigen Staat vernichtet und die Reichsregierung durch die Handlung eines unanständigen Staat vernichtet, erwiderte der Präsident lebhafte Schlußrufe. Präsident Löbe entzog dem Redner das Wort.

Dr. Benckhausen (Christl.-Nat. Volkspart.) erklärte, daß durch das Gesetz die Ordnung gefährdet werden solle, die 1918 neuerrunden Staatsverträge nicht mehr durch die Regierung durch Annahme der Gesetze der Staat durch ein deutsches Volk bestätigt werden könne.

Das Volk macht gemacht und die Wahrheit unterdrückt werden. Es sei die Unterdrückung von Gerechtigkeit, Freiheit durch Gummihand und Wichtigtuerei. Seine Partei wolle das jetzt hervorgebrachte Gesetz durch ein deutsches Volk zur Seite bringen.

Dr. Jorissen (Christl. Partei) hielt das Gesetz an und für sich nicht notwendig. Die Freiheit durch Gummihand und Wichtigtuerei. Seine Partei wolle das jetzt hervorgebrachte Gesetz durch ein deutsches Volk zur Seite bringen.

Stöhr (Nat.-Soz.) beantragte um 8 abends Vertagung und beantragte gleichzeitig Beschäftigung. Da die Opposition dem Vertag nicht zustimmte, wurde die Vertagung aufgeschoben. Die Vertagung wurde auf 8 abends abgehalten, wobei das Haus beschloß, um 10 Uhr auszuhelfen. Der verlorene Weiterberatung auf Freitag.

### Kaffee doch nicht teurer

## Weber trägt die Zollerhöhung

Jeder Würfel, Weber's Carlsbad erhört die Ausgiebigkeit der Bohum mehr, als der Kaffee teurer wird. Kaffee mit „Webers“ wird kräftig im Geschmack, voller im Aroma, schöner im Aussehen. Päckchen zu 40 Pf. reicht 4 Wochen.

geben. Die im Befreiungsstufen bereiteten Streiter sind jetzt nur noch härter und unerbittlicher geworden. Wohl wissen sie, daß die Erfüllung ihrer Aufgabe ihnen jetzt nur noch mehr erfordert, und daß der endgültige Sieg nur unter größten Opfern zu erringen ist. Wenn nun auch manche flehmnützig oder gar irre geworden sind und bezweifelnd die Hände in den Schoß legen wollen, so wird doch die Front nicht zerfallen werden. Wir haben uns schon einmal um einen großen Erfolg betrogen, als wir im Weltkrieg die Ketten verloren. Die Herzen zusammenzuziehen und die Hände zusammenzulegen, so lautet jetzt die Parole.

### Sugenbergs Dant an die Reichstagsaktion

Berlin, 14. März.

Von deutschnationaler Seite wird mitgeteilt: Im Beginn der Sitzung der deutschnationalen Reichstagsaktion am Donnerstag wüßte der Reichstagspräsident Dr. Sugenberg die Tätigkeit der Partei und ihre Position in dem hinter ihr liegenden schweren Kampfabstand. Er dankte den Rednern der Reichstagsaktion im Namen und in den Ausdrücken, die mit Energie während der Arbeit der verhängnisvollen Youngs- und Polenverträge gearbeitet haben. Er dankte weiter allen denen, die im Selbstgehören mit Ernst und Opfern, oft unter Einsatz ihrer Existenz, für die deutsche Zukunft gestritten haben. Ein weiterer geistlicher Aufwand von den Dingen werde die Wichtigkeit der von der nationalen Opposition getriebenen Politik erweisen. Während des Kampfes sei in selten so klar hervorgetreten Weise die Heberlegenheit der Opposition über die Regierung und ihre Parteien am Ausdruck gekommen. Zielen, die erlaubt hätten, sich in der entscheidenden Zeit des Kampfes von uns trennen zu lassen, träge Veranlassungen, die in der Vergangenheit in der Parteivorstand der Deutschnationalen Volkspartei zusammenzuführen.

### Regierungstrife in Thüringen?

Weimar, 14. März.

Gegen die Erklärung des thüringischen Innenministers Dr. Zeit (Nat.-Soz.) bei der dritten Lesung des Young-Plans im Reichstag wendet sich die thüringische Landtagsaktion der Deutschen Volkspartei in einer scharfen Gegen-erklärung. In ihr wird festgestellt, daß die Erklärung eine Affront gegen die Reichsregierung und ihre auswärtige Politik darstelle und daß die Erklärung im Namen der Thüringer Regierung abgegeben habe, obwohl diese ihr keinen Auftrag dazu erteilt habe. Da die Deutsche Volkspartei im Reich die Reichsstaatspolitik vorzuziehen hätte, werde die einen wichtige, in der politischen Geschichte noch nie da und zu sein. Die Minister nicht ohne Folgen für die gegenwärtige Regierungssituation in Thüringen bleiben können. Jurell befaßt sich das Thüringer Kabinett mit der Angelegenheit.

Der Begründer der Freimitteltheorie, Silvio Gesell, ist am Dienstag morgen im Alter von 69 Jahren in Berlin verstorben.

### „Die blaue Masur“

Operette von Franz Lehár

Stabtheater

Was man nach deutscher Sprachegelehrtheit mit „Mausfänger“ bezeichnet, wird in Vollen „Blaue Masur“ genannt. Soweit die Information, die man aus der Operette entnehmen kann, ist die Zeit als Neuveröffentlichung von holländischen Strohweber gezeigt wird. So ganz neu ist ja das Werk nicht mehr. 1920 wurde es uraufgeführt. Seitdem hat Lehár uns mit besseren Schöpfungen, wie „Fragant“, „Friede und Land des Lächelns“, zu erfreuen verstanden. Das darf in musikalischer Hinsicht ausgesprochen werden. Daneben, wenn nicht gar hauptsächlich, weil das Dilemma, das das Les- und das Vollen in sich als Verfasser erkennen, erregliche Mängel auf. Der Inhalt namentlich im zweiten Akt, ist so fad, daß man sich der Bangelei erweihen muß. Sanktion und Tempo sind im ersten und dann auch noch etwas im dritten Akt festgehalten. Dies ist aber zu wenig, als daß es den für eine Operette selbstverständlichen Voraussetzungen entsprechen könnte. Der musikalische Aufbau ist recht geschickt, doch dann sind auch bald für die Komposition die Einfälle erschöpft, und daher einigen flotten Passagen und den beiden Helden „Mein liebes Mädchen“ und „Wer die Liebe kennt“ bemerkt man rechtliche Besonderheiten oder einen überreichen Gelamtaufbau in lapidarer Effektivität oder in melodisch anmutiger Art.

Was ist es denn nun mit der blauen Masur? Ihre Klänge als Schlüssel auf einem Zeit leben in zwei Herzen die letzten Hemmungen. Deren Wehler seien sich darauf veranlagt, sich Himmels anlegen zu lassen. Doch diese Bindung ist nur von kurzer Dauer; denn schon in der Hochgeklammert verläßt das junge Brautpaar den Ausdrucks, da sie die Ehe als geriffen betrachtet. Der Grund dafür ist recht eigenartig: in einem der Braut unheimlich mitgehört. (Wieder trauert der neugewählte Herrmann. Man lächelt, lachend Freiheit und den nun endgültig für ihn abgeschlossenen Don Juan-Vertrauen nach. Man beneidet, was das für einen unheimlichen Schmerz für das unerbittliche Jungmädchen-Gesetz

bedeutet! Sie müssen sich aber doch wieder kriegen. Und da muß die blaue Masur von neuem ihre wunderliche Wirkung ausüben. Doppelt! In den Armen liegen sich beide und weinen vor Nüchtern und Freude!

Es gehört schon eine vorzügliche Aufführung dazu, um dieser Operette einen Erfolg zu sichern. Wenn der, gemessen an dem starken Werkfall, bei der Vorstellung am Donnerstagabend festgehalten werden, so ist das der guten Darstellung des Ensembles und der Spielkunst zu danken. (Am jedem Irrtum vorbeugen: Der Herr, der zum Schluß um das Publikum schließlich zu beruhigen, von den Solomistern rechtlich geführt, auf der Bühne erscheinen, war nicht Lehár selber, sondern der Spielleiter Paul Herlitz.) So ziemlich das ganze Personal der Operette ist aufgezogen, außerdem auch noch von der Oper Wälder Melindorff. Auch ein harter Ober ist vertreten. Nur nicht beachtet werden, ob es unbedingt überaus schön ist, daß Charlotte, ein in spröcherlicher Hinsicht durch fortgesetzten Anstoß scharfer Konsonanten festlicherer Redner würden die Feinheiten seines Gesanges noch mehr zur Geltung kommen. Charlotte Wegener wird hoffentlich nicht angesetzt, aber angemerkt merkwürdigerweise für die folgenden Ausführungen verloren haben. Dabei abgehehen, hatte die Stimme guten Klang, der ja bei ihm im Piano immer wieder fehlte. Die schillernde Szene in hohen Tagen hat sie leicht vernein, wenn sie nicht im Fortissimo zu geben versucht. Das muß natürlich im Orchester gedämpft werden, was Kapellmeister Walter Frolbenier nicht immer feststellen wird. (Es wird auch gleich um „Empfang!“ im übrigen aber darf dem Orchester (Geigen solo) lobende Anerkennung für die laubere Ausführung seines Teils ausgesprochen werden. Marion Kaufmann als die Brill

von Wiener Ballett war lieb und fest, lange belächelt und ausgelassen und betrat auch gefällig der Halle mit entzücktem Glanze. Im Bühnenspiegel ist ihr wie auch in Einzelgängen bewies sich Mar Stojewitsch erneut als einer der Hauptrollen. In eine Doppelrolle ausgedacht, und es ist geradezu fähig, wie er sich um lebendigen Wälder in der Hand zu bewähren, Engelst und ungeliebt verwandelt. Als Wubi Engelst auch infolge der Kostümierung von unübersehlicher Komik. In 2. Akt ist die Verteilung der drei eingetragenen Jungfrauen eine Festschreibung. Das von ihnen vorgezogene Ereignis läßt sich nur mit allergrößter Mühe ertragen. Um Colli-Senden ist leider nur eine kleine Rolle ausgedacht, deren sie sich jedoch erfolgreich annimmt. — In die Regie darf die Frage erlaubt sein, ob unbedingt immer eine Charlotte verwendet werden muß. Es gibt doch noch andere Möglichkeiten zur Gruppenbildung.

Wie schon gesagt, gab das gut besetzte Haus seinem Besatz lebhaften Ausdruck. Die Hauptmitwirkenden wurden zum Schluß mit reichen Blumen spenden erfreut.

### Z. Phäarmonisches Konzert

Städtisches Haus

Das Haupt- und Schwergewicht des Konzertes, das sich wie eines ausgedehnten Besuchs erfreuen konnte, ruhte ohne Zweifel auf den beiden Cellisten des Abends. Da gab es das Schöne und Herrliche, was uns Felix Mendelssohn an Doppelkonzerten geschenkt hat: die unermüdete Sommerkonzert-Überburt, die uns mit ihrem Stimmungsreichtum und formalen Überaussein immer wieder zu entzücken vermag, und das feingestaltige Ebergo aus der später geschriebenen Musik zum Sommerkonzert. Und am Ende ruhte die Zielens Verheißung gütigst zuer.

Diesmal fand Dr. Georg Häler wieder von der Berliner Phäarmonik der Sommerkonzertmusik erkant unter dieser Bezeichnung und Zeitung in allen instrumentalen Feinheiten; allerdings hinderte noch ein wenig: Mischen

Erreicht, ganz in das Reich der Effektivität überzuführen; der offen die Charaktere noch vollkommener handhabter konnten im Gang hervortreten wurde dagegen wider A-Dur-Sinfonie Beethoven gestaltet, und die bühnenmäßige Ordnung des Amles löst sich verdienstlich einen einwilliglichen bei für Singen und Reden aus. Die die Mäusen des Abends nicht so stark wirkte, lag etwa an der Ausführung, sondern an den selbst. Wagners Siegfriedstil hat doch keine all der wunderbaren Stimmung, die über die Gegenstände raste, viel an festlichem aus dem besonders durch seine ausgedehnten Langmütigkeit — verloren und bekräftigt die hoch in alle Feinheiten ausgeleitete Musik. Das andere Werk, die Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A. A., während der Moll-Variazionen für Klavier und Violoncello, sind durch ihre Einmaligkeit dieses um durch keine großen tonen lieb gewonnenen russischen Meisters und mehr der bewundernswürdigen des Solo-Gesangs. Ansofern hatte ich der Solist, Professor M. A. A

# Halle Schönfelds Ergänzungsrechnungen

ausstehende März für Arbeiten, die — andere Firmen ausgeführt hätten

Deunow-Prozeß erklärte sich die Verwaltung am Donnerstag auf die Abrechnung des Monats März ab. Die Abrechnung der Republik für die Aufwertung eingereichten Schönfelds Rechnungen auf, besonders sich der Aufwertungssatz von 10 auf Prozent erhöhte. Schönberger erklärte die Abrechnung der sich bei ihm verweigern wollte, daß er sonst keine Aufträge mehr erhalte. Er begründete dies damit, daß Schönfelds Haupt zu wenig" befähigt (1).

Schönfeld wurde öfter genannt, Rechnungen eingereicht, und ihm wurde gesagt, daß er einfach Rechnungen an die Firma einreichen sollte, die ihm zur Verfügung stehen. Schönfeld erklärte, daß er die Rechnungen nicht einreichen würde, weil er die Firma nicht als Aufwertungssatz von 10 auf Prozent erhöht hat, sondern nur die Aufwertungssatz von 10 auf Prozent erhöht hat, und die Rechnungen nicht einreichen würde, weil er die Firma nicht als Aufwertungssatz von 10 auf Prozent erhöht hat, sondern nur die Aufwertungssatz von 10 auf Prozent erhöht hat.

# Kritik der Wirtschaft am Stadetat

## Vorstandssitzung des halleschen Handwerkerbundes

Der erweiterte Vorstand der Ortsgruppe Halle des Mitteldeutschen Handwerkerbundes trat dieser Tage zu einer Sitzung im Hotel „Rotes Roth“ zusammen, um in eingehender Weise über die Vorarbeiten zu dem Entwurf, dem 16. März, vormittags um 10 Uhr im unteren Saale des „Landhäuserbaus“ stattfindenden Jahreshauptversammlung zu beraten. Als Vorsitzender gab

**Stadtrat Schlossermeister Michel** bekannt, daß in diesem Jahre der Gesamtvorstand, der bisher aus drei Herren bestand, neu zu wählen ist. Der Vorstand beschloß, an die Generalversammlung den Antrag zu stellen, den Geschäftsführenden Vorstand um zwei Mitglieder zu erweitern. Der Vorsitzende soll auf drei Jahre für gewählt werden, von den übrigen vier Mitgliedern sollen jährlich turnusgemäß zwei ausgeschieden. Eine entsprechende Satzungsänderung wird der Hauptversammlung vorgelegt werden.

Sodann gab der Geschäftsführer, Dipl.-Kaufmann Neumann, einen kurzen Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe im Jahre 1929, aus dem hervorging, daß die Organisation im Interesse ihrer Mitglieder

**erfolgreiche kommunalpolitische Arbeit** geleistet und im wesentlichen mit dazu beigetragen hat, daß die Bewegung des neuen Stadtparlaments weit wirtschaftsfeindlicher als bisher gestaltet werden konnte. Aus dem weiteren Ausgeführten war zu entnehmen, daß die neue Geschäftstätigkeit im Vergleich mit dem letzten Jahre erheblich an Umfang zugenommen hat, was zum Teil auf das schnelle Anwachsen der Zahl der Mitglieder, insbesondere aber auch auf die viel stärkere Inanspruchnahme seitens der Mitglieder zurückzuführen ist. Dadurch sei ein einwandfreier Beweis für die Notwendigkeit und Nützlichkeit dieser Einrichtung erbracht.

Der Vorstand beschloß sich weiterhin nochmals mit den Tarifverhältnissen der WEHAG in Verbindung mit dem neuen Haushaltsplan der Stadt Halle. Im Uebereinstimmung mit den übrigen Wirtschaftsvorständen wurde

## äußerte Sparfamkeit in der Verwaltung der Stadt

gefordert. Verschiedene Positionen des Etatsveranschlagtes wurden einer eingehenden, doch völlig sachlichen Kritik unterzogen. Einen besonderen Raum nahm die Besprechung der Frage des häuslichen Vergütungswesens ein. Die Materie soll in der am Sonntag stattfindenden Jahreshauptversammlung Gegenstand eingehender Beratungen werden.

Alle Innungsvorstände wurden von Vorsitzenden aufgefordert, für gegen den Wunsch der Generalversammlung Sorge zu tragen und bekanntzugeben, daß bei dieser Gelegenheit der Präsident des M. S. V., Provinziallandtagsabgeordneter Waidemeyer Gehner, Ernst, über „Wichtige Handwerkerfragen der Gegenwart“ einen ausführlichen Vortrag halten wird. Hierfür konnte gegen 11 Uhr abends die überaus interessante und anregende Sitzung geschlossen werden.

Ein Chemiker griff zu Klaustrer. Geleiternachmittag um 6 Uhr vermittelte sich in der Magdeburger Straße ein 30 Jahre alter Arbeiter mit Klaustrer. Der 30jährige war

## Raffinierte Verabung eines Geistes

Sein Unternehmerrath gab ihm einen Schlaftrunk ein

In seiner Wohnung wurde ein 70jähriger Mann von seinem Untermieter um 210 Mark bestohlen, die der Alte in der Bestenlaube bei sich trug. Der Täter ging bei seinem gemeinen Vertriebe raffiniert vor. Er lud sein Opfer zu einem Glase Wein ein, dem er irgendein Verabungsmittel beigegeben hatte. Als dann die Karaffe zu wirken begann, deutete er dem Geistes, konnte aber, da sich der Verdacht gleich auf ihn lenkte, von der Polizei festgenommen zu werden. Er wurde heute über seine Tat vernommen.

## Halbmaist auf Halles Reichsbahngebäuden

Auf Halbmaist geleiteten Kriegen auf den halleschen Reichsbahngebäuden erzeugte heute mehrere öffentliche Aufheuer. Um außer denen, die sich schon auf andere Art Auskunft über die Gründe der Leuzenerbesetzung einholen konnten, auch anderen Lesern eine Auffassung nicht vorzugeben, teilen wir mit, daß heute die Besichtigung des besagten Reichsbahngebäudes durch den Reichsbahnminister von Weitzenbach stattfand, dem die Reichsbahn als Nachfolgerin der einstigen Staatsbahnen so die letzte Ehre erwies.

## Am Montag Sitzung der Stadtvorordneten

Am Montag dem 17. März, nachmittags um 4 Uhr findet wieder eine öffentliche Sitzung der halleschen Stadtvorordneten im Saal der Wehag statt. Auf der Tagesordnung stehen: Wahl der Mitglieder der Gebiets-Deputation, Haushaltsplan der Stadt Halle für das Jahr 1930, Anfragen und anderes mehr.

## Die Lebenshaltungskosten etwas gesunken

Die halleschen Lebenshaltungskosten-Indexzahlen für das Stadtviertel Amt der Stadt nach dem Stande vom 12. März, auf der Grundlage der nachfolgenden Normalfamilie, bezogen auf 1913/14 = 1, wie folgt berechnet: Gesamtlebenshaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Bekleidung) 126,8 (-0,7%); Bekleidung, einschließlich ohne Steuern und soziale Abgaben 1,45 (Veränderung gegenüber der Vorwoche -0,7%); Lebenshaltung ohne sonstige Bedarf 1,41 (-0,7%); Lebenshaltung ohne Bekleidung und sonstige Bedarf (Ernährung, Wohnung, Heizung und Bekleidung) 1,36 (-0,7%); Gesamtlebenshaltung 1,25 (-0,7%); Bekleidung und Bekleidung 1,98 (-); Wohnung 1,28 (-); Bekleidung 1,85 (-); sonstige Bedarf 1,83 (-).

## Reichswerkzeuge für Tapeten

Am 9. bis 16. März 1930 findet in ganz Deutschland ein Reichswerkzeuge für Tapeten statt mit dem Ziel, die weiteren Volkswirtschaft auf der Grundlage der modernen Tapetenindustrie zu stärken. Das Werk der guten modernen Tapete ist hochwertige künstlerische Arbeit, und so dient die Tapetenindustrie dem kulturellen Fortschritt, indem sie auch der breiten Masse gestattet, sich billiges Geschmacksvollständiges zu leisten und ihren neuen Erzeugnissen selbständigen Ungeachtet ist die Tapete jeden Jahresantritt weit überlegen, sowohl was die praktische Seite anbetrifft wie auch mit Bezug auf die geschmackvolle, behagliche Gesamtwirkung. Die Tapeten mit

# Stille Teilhaber, die um ihr schönes Geld jammern

## Gefängnis für einen „unternehmenden“ Firmengründer

Der Kaufmann D. hatte das Unglück, am Ende der Jahreszeit seine Stellung an einer Bank zu verlieren, und weil der Zeit hat er jeden Geld verloren. Er verurteilte bald dies, bald das — nichts glückte. Trotzdem verurteilte er sich, und die Tat wurde so immer größer.

Konnte er auf ethische Arbeit nichts vor sich bringen, so verurteilte er es gleich wieder anderen mit Betrug. Sein Weg führte ihn auch nach Halle, wo er eine Verletzung für Staubsauger übernahm. Die Verletzung sollte jedoch nicht sein, da ein solches Instrument von den Kaufmannen nicht mehr begehrt ist. Seine Anschaffung indes zumeist am Marktpunkt scheitert.

Er begründete deshalb die Reingewinnung anstatt „Gallenia“, die es sich zur Aufgabe machte, mit eigenen Staubsaugern die Reingewinnung von Wohnungen zu übernehmen. Doch dies gelang nicht, so wurde er verurteilt. Er ludte einen „stillen“ Teilhaber, der sich an einem „gewinnbringenden“ Geschäft beteiligen wollte; jedes Mißtrau sei völlig ausgeschlossen. Die richtige Arbeit er doch die Reingewinnung von 300 bis 1000 Mark gingen jedoch bei ihm ein. Waren die Summen verbraucht aber mußte ein etwas energiegeladener Reingewinnung (Eingehungen) dringender Teilhaber befristet werden, so trat eben ein neuer ein in das Geschäft ein. Nichts einfacher als das!

Schließlich verlor D., der nach und nach die eigentliche Arbeit den „Teilhabern“ allein überlassen hatte, die Zeit an dem Reingewinnungsinstitut. Er verlegte sich jetzt auf den Handel mit Reingewinnung, wie er heute überall noch von fliegenden Händler angepöbeln werden. Auch in diesem neuen Geschäftsbereich erhielt er sich durch das Geld der — stillen Teilhaber, die nie alle werden. Schließlich konnte er doch nicht selbst wieder aufgeben, wie aufgegeben werden; das Ende mit Schrecken blieb nicht aus!

Das Gericht hat D. jetzt für längere Zeit unerschuldig gemacht. Im Gefängnis hat er für 1 Jahr und 9 Monate Zeit, über neue Verdienstmöglichkeiten nachzudenken.

## Wohin gehe ich?

- Halles Bühnen am 14. März
- Stadttheater: „Derbitter“ (8).
- Wallstraße: „Dumme und drüber“ (8).
- G. Z. Or. Ulrichstraße: „Menschen im Feuer“ (4, 6, 05, 8, 15).
- G. Z. am Riebeckplatz: „Sai Tang“ (4, 6, 05, 8, 20).
- Wfa Alte Promenade: „Liebesmalerei“ (4, 6, 10, 8, 20).
- Wfa Reibiger Straße: „Die Pilgrim“ (4, 6, 10, 8, 20).
- Schauburg: „Das Dantofasien-Lied“ (4, 30, 6, 30, 8, 20).
- Waldener Theater: Das große Programm mit Günther Adler (8).
- Kaufhaus: Emil Reimers Musikprogramm (8).
- Radio: Musiktheater: Das glanzvolle März-Programm (8).
- Deutsches Volkstheater: „Drei alte Schacheln“ (8).

## hoch über — man ruft die Feuerwehr!

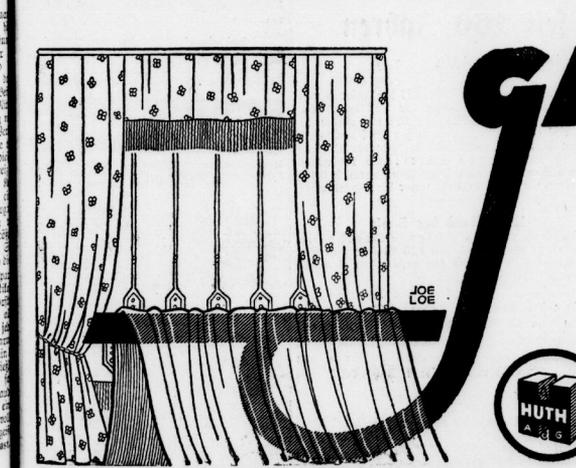
gestern nachmittag war in der G. Steinstraße in einer Straße feil überprolet, wodurch mehrere Menschen entzündete. Sofort alarmierte man die Feuerwehr, und diese befähigte auch sehr rasch den Schaden. — In der Wieg-Wucherer-Straße war in den Nachmittagsstunden ein Gasleak durch das auf dem Hofe liegende Pferd der gefähr wurde, mußte auch hier die Feuerwehr eingreifen, sie brachte das Tier bald wieder die kleine.

## Ein Protest-Feuer Bestern abend

am 10.16 bemerkten Streifenposten am des Halleser Platzes ein Feuer, das einen kleinen Holzstapel, der eben in der Gasse gesteckt war. Ein herbeigerufener Geheimester löschte die Flammen ab.

## Wiese Zänge Anna Pawlowa

am 10.16 bemerkten Streifenposten am des Halleser Platzes ein Feuer, das einen kleinen Holzstapel, der eben in der Gasse gesteckt war. Ein herbeigerufener Geheimester löschte die Flammen ab.



# GARDINEN

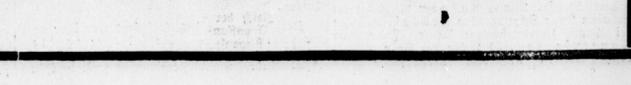
Gardinen, Stores, Anfertigung von Dekorationen in der neuesten Geschmacksrichtung. Kunstseidene Flammrippe, einfarbig und gemustert. Bedruckte Voiles, Mousseline und Nesselgewebe, Teppiche, Vorleger, Möbelstoffe, Möbelpolster, Tisch und Diwanddecken, Stepp und Bettdecken. Einzige Orient-Teppich-Importfirma in Halle. Privatzollamtliches Teilungslager im Hause Der Teppichsaal ist neugestaltet und bietet noch größere Annehmlichkeiten beim Einkauf als bisher.

## Besonders preiswert

8 CO-AG · HALLE 3 · GROSSE STEINSTR 86/87 · MARKT 21

# Sonderschau

moderner Fenster-Dekorationen im 2. u. 3. Stockwerk ab 15. März. Das Heim modern, behaglich und geschmackvoll auszustatten, wird an zahlreichen Beispielen gezeigt. Zwanglose Besichtigung erbeten.















Sport

Entscheidungskampf im Kunstturnen

Am kommenden Sonntag wird die Entscheidung im Gerätewettbewerb zwischen den drei Gruppen Nordostböhmer, Oberland und Mittelthüringen herbeigeführt.

Table with 3 columns: Gruppe, Punkte, Punkte. Rows for Nordostböhmer, Oberland, Mittelthüringen.

Der entscheidende Kunstturnkampf, den sich die drei Mannschaften im Wettbewerb um den vorrangigen Rang im Kunstturnen im Nordostböhmer, Oberland und Mittelthüringen...

Nordostböhmer: Blüth, Holt und Lang. Oberland: Rösche und Treiner. Mittelthüringen: Glaser, Götting, Endreder...

Es wird noch einmal Winter, in allen deutschen Schichten ist es zu erwarten...

Einem englischen Geschäftsführer über den Berliner Schiffsklub...

Die „roten Teufel“ im Meisterschaftskampf

Das Spielprogramm im Sportler-Handball

Nachdem unsere „roten Teufel“ die beiden ersten Runden um die WBB-Handballmeisterschaft außer Acht gelassen haben...

Die Runde der Zweiten nimmt gleichfalls am Sonntag ihren Fortgang. Der Sportverein 98 muß sich erst fürchten...

Im 930 Uhr haben Borussia Damen und Adler Damen ein Spiel vereinbart, das die beiden Mannschaften gewinnen wollen...

der I. und II. Mannschaft nach Dessau, um mit der dortigen BSW die sportlichen Beziehungen aufzunehmen.

Turner-Handball

In Halle ruht am Volkstheater der Spielbetrieb vollständig.

Mit Rücksicht auf den Volkstheaterausgang hat man im Kreise der Turnerpieler von Spielabschlüssen auf diesem Tage soweit als möglich Abstand genommen.

Englands Fußball-Nationalsoll Wien für Wintermedien zufolge das erste Spiel auf dem Kontinent nicht in Berlin am 10. Mai...

Das 5. Berliner Volkgartenfest findet am 1. April im Berliner Volkspark statt.

Der Rinder-Schwimmkampf Deutschland-Ungarn wird höchstwahrscheinlich in Hamburg stattfinden.

Die Revue der Müller-Bonaglia soll am 11. April in der städtischen Musikhalle zum Auftreten gelangen.

Die Hockeyspiele am Sonntag

Alle Vereine des Saalekreises auf Meissen. Auch am kommenden Sonntag werden in die Hockeyspiele bewirkt werden.

Der Tennis- und Hockey-Club hat sich jetzt als Meisterschaft gemeldet und tritt gegen den BSV an.

Stoener-Magazin, Verlag und Verlagsbuchhandlung Alfred Stoener.

Das 5. Berliner Volkgartenfest findet am 1. April im Berliner Volkspark statt.

Der Rinder-Schwimmkampf Deutschland-Ungarn wird höchstwahrscheinlich in Hamburg stattfinden.

Die Revue der Müller-Bonaglia soll am 11. April in der städtischen Musikhalle zum Auftreten gelangen.

Das 5. Berliner Volkgartenfest findet am 1. April im Berliner Volkspark statt.

Seit über 60 Jahren das bewährte Fachgeschäft für Qualitätswaren und Reparaturen, Emil Pröhl, Inh. Walter Quentin, Gr. Steinstra.

Stellenangebote: Jungen Mann, Gehilfenmeister, Junges Mädchen, Junge, Stellengeluche.

Blütenzeit, duftige Gardinen. sind die Zierde jeden schönen Heimes. Und die sollte man ungeschulten Händen anvertrauen? Nein, das ist Arbeit für die „Vereinigten“.

Seitral Heiratsgefuß, Büroaräume, Vermittlungen, Gut möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, Möbl. Zimmer, Wohnungstausch, Mietelude, Schneiderin, Hausmädchen.

Gut möbl. Zimmer, möbl. Zimmer, Verlände, Or. Kleiderschrank, Jagdhaus, Radentisch, Chaifelongue, Klubbisessel, Frühge Biertreber, Raffstauben, Landenzentrale.

Benanntmachung, Tagesordnung, Benanntmachung, Benanntmachung.

### Wang des Weizenpollen?

Wang des Weizenpollen? ...

Donnerstag nachmittag fand im Reichstag ...

### Kommunistenverhaftungen in Dresden

Dresden, 14. März. Tag des Hungermarches nach ...

### Stalins ...

Stalins ...

### Doppelmordes zum Tode verurteilt

Paris, 14. März. Schwurgericht von ...

### Mag Eklalet ...

Berlin, 14. März. ...

## Krise in London auf dem Höhepunkt

### Noch kein Bruch, aber geringe Aussichten auf Einigung

London, 14. März. Die Krise der ...

Eintrachtig. Das letzte amerikanische Angebot ...

### Mißtrauensantrag Baldwin's abgelehnt

London, 14. März. ...

### Der französische Gesamthaushalt genehmigt

Paris, 14. März. ...

### Trotsky darf nicht nach Spanien

Paris, 14. März. ...

### vereinigten Druck Stellen gegenüber

Die Londoner ...

### Die Ausfahrten auf dem Dreimächte-Abkommen

Die Ausfahrten ...

## Finanzkatastrophe in Amerika?

Wegen zu großer Weizenexporte

Nach einem New Yorker Bericht ...

### Verzögerte Konstituierung der D. S. Z.

Berlin, 14. März. ...

### Keine deutsche Botschaft in Warschau

Berlin, 14. März. ...

### Präsident Dr. Kaas beurteilt

Berlin, 14. März. ...

## Eine Tierbändigerin zerfleischt

### Schwere Zirkusunfälle in Vebra und Genoa

Berlin, 14. März. ...

gabe des Schäfflers. Der ...

### Tod auf den Schienen

München, 14. März. ...

### Lebenslängliches Zuchthaus für einen Frauenmörder

Wies, 14. März. ...

### Feuersbrunst auf Manila

Berlin, 14. März. ...

### Zuchthausrevolte in Amerika

New York, 14. März. ...

### Zuchthaus für Bauwächter Schultz

Berlin, 14. März. ...

### Programm der Mirag

Sonnabend, 15. März, 10.00: ...

### Deutsche Welle Kölns-Sonderkonzerte

Sonnabend, 15. März, 8.30: ...

**Statt Karten.**

Gestern abend 9 1/2 Uhr entschlief sanft infolge eines Schlaganfalles unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder, der

**Rentier**

**Theodor Schröter**

im fast vollendeten 79. Lebensjahre.  
Brehna, den 14. März 1930.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

**Th. Schröter.**

Die Beerdigung findet Montag, den 17. März, nachmittags 3 1/2 Uhr vom Traurhause aus statt.  
Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

**Handels Hochschule Königsberg i. Pr.**  
**Semesterbeginn 1. Mai 1930.**

Vorlesungsverzeichnis und Prüfungsordnungen kostenlos. Gebührennachlaß für Deutsche aus den Gebieten westlich des polnischen Korridors.

**Moritz Bergmann**

Leipziger Straße Nr. 13  
Fernruf 26107

**GEMÜSE-SAMEN**



Blumensamen  
Landwirtschaftlicher u. Grassamen

Kakteen | Vogelfutter  
Verlangen Sie bitte kostenlos meine neue Preisliste.

**URANIA**



**CLEMENS MÜLLER**  
AKTIENGESELLSCHAFT  
75 DRESDEN-N. 75

Vertreter in allen größeren Städten.  
Generalvertreter **G. Maferkorn**,  
Halle (S.), Leipziger Str. 64, Fernruf  
21558, eig. Spezial-Reparaturwerkstatt.

**I. Hypotheken**

auf Güter von 200000 M. aufwärts zu günstigen Bedingungen sofort auszuleihen  
**Freier von Durgern**  
Kön-Lindenthal 67, Gleuler Straße

**Die schönsten Nußorten**  
**die besten Baumkuchen**  
seit 84 Jahren unerreicht, liefert die Konditorei von  
**Hermann Pfautsch**, Gr. Seestraße 7  
Fernruf 26477

**Besuchen Sie das „Stadtschützenhaus“**

Franckestraße 1  
Öffentliches Verkehrslokal mit großem Restaurant

Feinbürgerliche Küche - Bestgepflegte hiesige und echte Biere - Weine eigener Kellerei

**Stadtküche**



**Flugblätter**

von hoher Werbewirksamkeit stellen wir bei schnellster Lieferfrist auf unseren modernen Maschinen bei **Otto Thiele, Großbrucker** Halle, Leipziger Straße 61/62

**Zur Erinnerung**

an die Eröffnung unseres Neubaus werden die Kinder unter 10 Jahren unserer geschätzten Kundschaft kostenlos fotografiert

Bildgröße 9x12 cm

Die Gratisaufnahmen hierzu finden in unserem Foto-Atelier III. Stock nur am Montag, dem 17. März und Dienstag, dem 18. März, von 9 1/2 bis 17 Uhr statt

Bitte verlangen Sie Gutscheine für diese Aufnahmen an unseren sämtlichen Kassen!

**J. LEWIS**

Halle a. d. S. Markt

**Verlobt:**  
Willy Küster mit Hedwig Henisch, Gr. Kellerfeldt.  
**Dermaßt:**  
Werner Hellmann und Frau Gerda geb. Koch, Hohen. — Ing. Werner Köhler und Frau Johanna geb. Küster, Zeitz.  
Dr. Helmuth von Weyer und Frau Thea geb. Müller, Jamburg.  
**Geboren:**  
Dr. F. C. Bredel und Frau Heljula geb. Oberauer eine Tochter, Zeitz. — Ester Helting und Frau Marika geb. Bredel ein Sohn, Nordhausen. — Karl Ertler und Frau geb. John ein Sohn, Nordhausen.

**Todesfälle:**  
Martha Belsmar, Halle. Beerdigung 15. März 11.45 Uhr auf dem Südfriedhof. — Henriette Schardt geb. Möhn, 82 J., Halle. Beerdigung 17. März 2.30 Uhr auf dem Südfriedhof. — Kino Schürdt geb. Franke, 58 Jahre, Halle. Beerdigung 17. März 13.30 Uhr auf dem Südfriedhof. — Friederike Emmrich geb. Wolf, 81 J., Wernitz. Beerdigung 15. März 3 Uhr. — Rosa Doyer geb. Pfeifer, 62 Jahre, Jangenberg. Beerdigung 16. März 1.30 Uhr. — Emilie Kaufmann geb. Decker, Merseburg. Beerdigung 15. März 2.30 Uhr. — Maria Schmidt geb. Seelina, 24 Jahre, Jägendorf. Beerdigung 16. März 1 Uhr. — Christian Eber, 62 Jahre, Neudöbenitz. Beerdigung 15. März 3 Uhr. — Christiane Wagner geb. Seier, 74 Jahre, Dardesheim. Beerdigung 15. März 3 Uhr. — Marie Düncke geb. Zäger, 67 Jahre, Jrieden. Beerdigung 15. März 3 Uhr. — Bertha Göbel geb. Wölter, 74 Jahre, Hohen. Beerdigung 16. März 3.30 Uhr. — Minna Geyl geb. Bierwisch, 54 Jahre, Gohsack. Beerdigung 15. März 3 Uhr. — Auguste Schöber geb. Scheiff, 81 Jahre, Magdeburg. Beerdigung 17. März 2.30 Uhr. — Emma Schaber geb. Doepfner, 89 J., Radewitz. Beerdigung 15. März 4 Uhr. — Friedrich Borchert, 65 Jahre, Bessevoje. Beerdigung 15. März 2 Uhr. — Louis Thieme, 76 Jahre, Zeitz. Beerdigung 15. März 3 Uhr. — Wilhelm Büchel, 75 Jahre, Wölkera. Beerdigung 15. März 2 Uhr. — Dr. Heinrich Helm, 77 Jahre, Schönerlin i. M. Beerdigung 15. März 3 Uhr. — Kaufmann Heinrich Albrecht, 71 Jahre, Weinsdorf. Beerdigung 15. März 1 Uhr. — Arthur Kunadt, 17 J., Schönbüh. Beerdigung 15. März 3.30 Uhr. — Otfried Seiler, 66 Jahre, Rapp. Beerdigung 15. März 4 Uhr. — Wilhelm Raganke, 25 Jahre, GutsMuth. Beerdigung 15. März 9.30 Uhr. — Ernst Schürdt, 84 Jahre, Ollendorf. Beerdigung 15. März 2 Uhr. — Franz Lauer, 67 Jahre, Klein-Schierstedt. Beerdigung 15. März 8 Uhr. — Leander Wenzel, Weimar. Beerdigung 15. März 2.30 Uhr. — Emil Gilmert, 39 J., Rudolfsb. Beerdigung 17. März 1 Uhr. — Friedrich Taubart, 83 Jahre, Giesleben. Beerdigung 15. März 1.30 Uhr. — Richard Raether, 77 Jahre, Zeitz. Beerdigung 16. März 3.30 Uhr.

**Bilz Sanatorium**  
Dresden-Radebeul  
3 Ärzte - Bronchitiden  
Pneum., Nerven-, Lungen-, Rheumabstrichth.

**Sie sind gut beraten**

wenn Ihnen von allen Seiten die „Halleische Zeitung“ als Qualitätsblatt empfohlen wird.

Viel Freude zur  
**Kontirmation**  
bereiten immer  
**Ringe**  
**Halbketten**  
**Fingerhüte**  
**Marschketten**  
**Knope**  
**Uhrketten**  
**Zigaretten-**  
**Etuis**  
**Servietten-**  
**Ringe**  
**Patschalle**  
**und**  
**Erbestecke**  
von  
**Juwelier**  
**Tittel**  
Besteckhaus  
Trauringe  
Schmeisstr. 22  
Gold, M. d. 1000  
1921 und 1922

**NOFAS**  
50, 70, 90, 98

**CHATELONQUE**  
32, 38, 40, 50, 55

**BRUNO PARIS**  
105, 125, 135, 165

**BRUNO PARIS**  
KLU. Ulichetz 2 bis Pomplatz 9

**Schneidern, Weißnähen**  
mit Schnittzeilen  
in Seg- u. Bambn.  
**W. A. Henze**  
Schulbergweg 2, III  
666 Zeitzstr.

**Brillen**  
nur von  
**Schaefer**  
Gr. Seinstr. 59 a

**WALHALLA Bergigente**

Nur noch heute und morgen die fabelhafte Revue  
**Drunter u. Drüber**  
Ab Sonntag, den 16. März  
Die Weltensaison  
Der Wunder-Schimpanse  
**Bu-Bu**  
mit Jacki und Besie  
als Hauptrollen  
Gastspiel des jugendlichen Filmstars Gusti Start-Gestaltenbauer aus dem Film „Die Frau im Word“  
**TURL-DAMMHOFFER-TRUPPE**  
und weitere Rekordleistungen  
Der Vorverkauf hat begonnen  
— Sonntag nachm. 4 Uhr —  
Das ganze Programm zu kleinen Preisen 50 Pf. — 2,50 RM.  
Jeder Erwachsene hat ein Kind frei

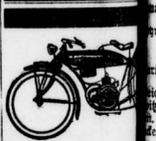
**Stadttheater**  
Heute, Freitag, 20—29 Uhr  
Oberst Chabert  
Oper von H. W. v. Waltershausen  
Sonabend, 20—29 Uhr  
Das Land des Lächelns  
Operette von G. Lohar.  
Karten bei H. Hothan.

**Lehrergesangsverein**  
Mittwoch, den 19. März 20 Uhr, im Stadtschützenhaus  
**Konzert**  
Leitung: Prof. Dr. Alfred Rahwes.  
Mitwirkende: Elfrida Hino (Soprano), Margit Lanyi (Violine), Kurt Wiedmann (Bariton), das Hall. Symphonie-Orchester. Werke von Max Bruch für Chor: Normannenzug, Römischer Triumphzug, Frühling für Sonntag.  
Ave Maria, Violin-Koncert G-Moll.  
Karten bei H. Hothan.

**Wragel & Steiger**,  
Hoflieferanten, Poststraße 9/10  
Juwelen : Gold - Silber  
**Serenitätische**  
zum Jubiläum und Gedenken wird angenommen, festliche wird auch gleich ausgebeutet. Chertien unter W. S. 2989 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Tasche**  
gute Größe  
H. Sch...  
Gr. Ste...

**Oberhof (Th)**  
Wünschens Park  
das Haus der vornehmsten beste Siedlung, direkt an der Winter Heide, von 11.—M. bis 15.—M. tags  
Bes.: Erich Witz  
Fernruf 256



**Motorrad-T**  
D-Rad, Modell 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000

**Fr. Zwickerl, Halle**  
empfiehlt als Sonntag...  
16. d. M., einen frischen...  
Original belgische...  
sowie schweizer...  
und Holsteiner...  
Fernruf 256





